

# Handbuch zum Inbetriebsetzungsportal der Stadtwerke Bochum Netz GmbH

Datum: 03.06.2024



---

## Inhaltsverzeichnis

<b>1 Allgemeines</b>	<b>3</b>
<b>2 Acht Schritte bis zum fertigen I-Antrag</b>	<b>3</b>
2.1 Schritt 1 – Erfassung der Objektdaten	3
2.2 Schritt 2 – Kundendaten erfassen	3
2.3 Schritt 3 – Benennung der Auftragsart	4
2.4 Schritt 4 – Beschreibung des Messkonzeptes	4
2.5 Schritt 5 – Technische Daten	5
2.6 Schritt 6 - Messstellenbetreiber und Lieferant	6
2.7 Schritt 7 – Terminwunsch	6
2.8 Schritt 8 – Zusammenfassung	7
<b>3 Abgebrochene Vorgänge</b>	<b>8</b>
<b>4 Verlängerung einer abgelaufenen Berechtigung</b>	<b>8</b>
<b>5 Kontaktdaten bei Rückfragen</b>	<b>8</b>

## 1 Allgemeines

Das Inbetriebsetzungsportal der Stadtwerke Bochum Netz GmbH wurde für Vertragsinstallationsunternehmen (VIU) entwickelt, damit Inbetriebsetzungsanträge (I-Anträge) schnell und zielgerichtet gestellt werden können. Darüber hinaus hilft das Portal, I-Anträge zu verwalten und erleichtert die Antragsstellung für gleichartige Installationen.

Auf den folgenden Seiten werden einige Besonderheiten näher beschrieben.

## 2 Acht Schritte bis zum fertigen I-Antrag

### 2.1 Schritt 1 – Erfassung der Objektdaten

1 Objektdaten 2 Kundendaten 3 Auftragsart 4 Messkonzept 5 Technische Daten 6 Messstellenbetreiber und Lieferant 7 Terminwunsch 8 Zusammenfassung

vorhandene Straße

\* PLZ, \* Ort

\* Straße, \* Hausnummer, Zusatz

\* Stockwerk, Wohnungsnummer

\* Zählerstandort, Bemerkung

Entwurf Speichern Weiter >

Im ersten Schritt wird festgelegt, wo im Stadtgebiet die Installation durchgeführt werden soll.

Die Eingabemaske für die Objektdaten ist für alle vier Sparten identisch. Mit \* markierte Felder sind als Pflichtfelder zu betrachten.

### 2.2 Schritt 2 – Kundendaten erfassen

1 Objektdaten 2 Kundendaten 3 Auftragsart 4 Messkonzept 5 Technische Daten 6 Messstellenbetreiber und Lieferant 7 Terminwunsch 8 Zusammenfassung

Adresse des Objektes kopieren

\* Anrede:  Herr  Frau  Firma

Akademischer Titel

\* Name

\* Vorname

Geburtsdatum

\* PLZ, \* Ort

Telefon

E-Mail

\* Art der Nutzung:  Haushalt  Gewerbe  Landwirtschaft

Entwurf Speichern < Zurück Weiter >

Im zweiten Schritt sind die erforderlichen Angaben zum Kunden einzutragen.

Da häufig die Objektadresse mit der postalischen Adresse des Kunden identisch ist, können die notwendigen Objektdaten mit einem Mausklick auf „Adresse des Objektes kopieren“ übernommen werden. Je nach Markierung der Felder Haushalt, Gewerbe bzw. Landwirtschaft werden diese auch im Folgeprozess berück

Die Eingabemaske für die Kundendaten ist für alle vier Sparten identisch. Mit \* markierte Felder sind als Pflichtfelder zu betrachten.

## 2.3 Schritt 3 – Benennung der Auftragsart

Im dritten Schritt wird festgelegt, welche Art I-Antrag gestellt wird.

Die Eingabemaske für die Auftragsart ist für alle vier Sparten identisch.

Im Reiter Auftragsart kann vom Antragsteller zwischen den folgenden Auftragsarten ausgewählt werden:

- Neuanlage (neu installierte Elektroanlage bzw. Neubau oder Bau-Provisorium ohne vorhandenen Zähler)
- Änderung mit Gerätewechsel (Zählerwechsel, z.B. bei Neuinstallation der Wohnung und Zählerzentralisierung mit Umbau auf eHZ)
- Wiederinbetriebsetzung ohne vorhandenen Zähler (Zähler wurde aufgrund vertraglicher Probleme demontiert und soll wieder eingebaut werden)
- Ausbau (Demontage des vorhandenen Zählers durch uns, z.B. wegen Nichterfordernis)

Für vom Installateur demontierte und bei uns in der Zählerabteilung abgegebene Zähler ist kein Vorgang im Inbetriebsetzungsportal erforderlich.

## 2.4 Schritt 4 – Beschreibung des Messkonzeptes

Im vierten Schritt werden dynamisch Daten zur Ermittlung des Messkonzeptes eingegeben. Hier am Beispiel Strom.

Für jede Sparte gibt es eigene Messkonzepte. Sie können zwischen Standardmesskonzepten wählen oder entlang der geführten Fragen ein individuelles Messkonzept beschreiben. Sobald Sie bei einem Standard-Messkonzept die vorgegebenen Inhalte verändern, gilt das als Abweichung vom Standard. Sie werden dann durch alle noch offenen Fragen geleitet und legen so ein neues Messkonzept fest.

Beispiel: Das Standard-Messkonzept Wechselstrom-Eintarif sieht als Anlagentyp „Bezug“ vor. Nach Änderung des Anlagentyps von „Bezug“ auf „Einspeisung“ kommt ein Warnhinweis.

Sind alle Angaben zum Messkonzept eingetragen, kann über den Info-Button neben der Messkonzept-Nummer ein Schaubild des beschriebenen Messkonzeptes aufgerufen werden.

The screenshot shows the 'Strom' portal interface. On the left, a form for step 4 'Messkonzept' is visible, with questions about voltage level, plant type, and metering concept. On the right, a pop-up window titled 'Strom' displays a schematic diagram of the metering concept. The diagram shows a 'Netz' (grid) connected to a 'Hauptzähler (Bezug und Lieferung)' (main meter), which is then connected to an 'EEG-Anlage' (renewable energy plant) and a 'Kundenanlage' (customer plant).

*Beispiel: Selbst angelegtes Messkonzept.  
Graphische Darstellung des beschriebenen Messkonzeptes.*

Je nach Ausführung des Messkonzeptes können weitere Angaben, z.B. zu einem Wandler, notwendig sein. Das System ergänzt die weiteren Schritte automatisch um die notwendigen Unterpunkte. Zur besseren Orientierung im Prozess werden die ergänzenden Schritte als Unterpunkte dargestellt.

The screenshot shows the 'Strom' portal interface at step 4.1 'Wandler'. A question asks if a transformer is required for the selected metering concept. The options are 'Ein Wandler ist bereits bereits vorhanden' (A transformer is already present) and 'Es soll zunächst nur der Wandler ausgegeben werden' (Only the transformer should be provided for now).

*In diesem Beispiel erfordert das Messkonzept (Schritt 4) eine zusätzliche Information, die unter Schritt 4.1 abgefragt wird.*

Im Reiter Messkonzept können in erster Linie Standard-Messkonzepte ausgewählt werden. Handelt es sich um besondere Anlagen, wie z.B. Erzeugungsanlagen oder Messkonzepte mit mehreren Zählern, stehen wir Ihnen bei der Beantragung der Zähler zur Seite, damit Sie das passende Zielmesskonzept beantragen.

## 2.5 Schritt 5 – Technische Daten

The screenshot shows the 'Strom' portal interface at step 5 'Technische Daten'. The form contains several input fields for technical data, including 'Art der Befestigung', '\* Schutzmaßnahme', '\* gleichzeitige Leistung (kW)', '\* Verbrauch (kWh p.a.)', and 'Durchflauerhitzer'. Below these are fields for 'Wärmespeicher', 'Wärmespeichersystem', 'Fußbodenspeicher', 'Blockspeicher', and 'Wärmepumpe'. A 'Bemerkung' field is also present at the bottom.

*Im fünften Schritt werden zusätzliche technische Daten abgefragt.*

Im Reiter Technische Daten sind neben der Zählnummer für Gerätewechsel bzw. Demontagen auch andere relevante Daten einzutragen. Um auf Besonderheiten hinzuweisen, können Sie Freitext-Bemerkungen eingeben und ergänzende Dokumente anhängen und hochladen, wie z.B. das vorausgefüllte Inbetriebsetzungsprotokoll bei Photovoltaik-Anlagen. Derzeit sind die Formate PDF, JPG und eine maximale Größe von 100 MB je Datei zulässig. Im Bemerkungen-Feld können Sie neben einer Telefonnummer zur Terminabstimmung auch weitere Hinweise zu vermerken.

## 2.6 Schritt 6 - Messstellenbetreiber und Lieferant

Der sechste Schritt fällt nur bei den Sparten Strom und Gas an.

Im Reiter Messtellenbetrieb und Lieferant kann sofern gewünscht der entsprechende Vertragspartner des Kunden angegeben werden. Wenn nicht, bitte die beiden vorausgefüllten Häkchen stehen lassen.

Wenn Sie einen anderen als den grundzuständigen Messstellenbetreiber auswählen möchten, so ist das entsprechende Häkchen zu entfernen. Gleiches gilt für die Auswahl des Lieferanten. Danach ist eine Liste der Messstellenbetreiber beziehungsweise Lieferanten aufrufbar, mit denen die Stadtwerke Bochum Netz GmbH bereits Verträge geschlossen hat.

## 2.7 Schritt 7 – Terminwunsch

Im vorletzten Schritt können Sie einen Wunschtermin für eintragen.

Um die Koordination Ihrer weiteren Arbeiten planen zu können, bieten wir Ihnen die Funktion des Terminwunsches an. In der Zeitleiste werden Ihnen nur freie Termine angeboten. Die verbindliche Terminbestätigung erfolgt anschließend im telefonischen Kontakt des Zählerraußendienstes unter Angabe der Vorgangsnummer. Sollten Sie die Arbeiten zu einer anderen Uhrzeit oder nicht an einem Werktag ausführen, wenden Sie sich bitte telefonisch oder per E-Mail an die Ihnen bekannten Ansprechpartner in unserem Haus.

## 2.8 Schritt 8 – Zusammenfassung

Im letzten Schritt wird systemseitig geprüft, ob alle relevanten Daten vorhanden sind. In diesem Beispiel fehlt der Kundename.

Die Zusammenfassung hilft Ihnen dabei, einen Überblick darüber zu behalten, welche Daten zu Ihrem I-Antrag noch fehlen. Sie können jederzeit zu dem entsprechenden Schritt zurückgehen und die Informationen ergänzen. Das System überprüft die fehlenden oder unplausiblen Angaben und markiert sie rot. Diese können Sie über die einzelnen Schritte korrigieren und erneut in der Zusammenfassung prüfen.

Sind alle Pflichtangaben vorhanden, können Sie am Ende des letzten Schrittes den Antrag, mit allen Daten, an die Stadtwerke Bochum Netz GmbH senden.

**Hinweis auf eine erfolgreiche Datenübermittlung.**

Sie erhalten umgehend eine Eingangsbestätigung per E-Mail mit der Vorgangsnummer, die sie bitte bei Rückfragen bereithalten. Sollten Sie diese automatisierte Bestätigung nicht innerhalb 24 Stunden erhalten, wenden Sie sich bitte telefonisch oder per E-Mail an die Ihnen bekannten Ansprechpartner in unserem Haus.

### 3 Abgebrochene Vorgänge

Sollten wir einen Vorgang, zum Beispiel aufgrund von Fehlinterpretationen oder Nichterreichbarkeit, abgebrochen haben, kann der bereits angelegte Vorgang unter über „zu klärende I-Anträge“ nach Korrektur der Fehleingabe erneut abgesendet werden.

### 4 Verlängerung einer abgelaufenen Berechtigung

Wenn Ihr Installateurausweis die Gültigkeit verliert, zum Beispiel zum Jahreswechsel, erhalten Sie bei Versand eines Inbetriebsetzungsauftrags über das Inbetriebsetzungsportal die Meldung „Benutzer verfügt über keine ausreichende Berechtigung“. In diesem Falle gehen Sie bitte rechts oben über „meine Daten“ → „Bearbeiten“ → „+“ und fügen dort die verlängerte Kopie Ihres Installateurausweises ein und schließen Sie den Vorgang unten rechts über „Absenden“ ab.

Im Anschluss geben wir die Verlängerung nach Verifizierung frei. Erst nach unserer Freigabe können sie wie gewohnt Zähleranträge abschicken.

### 5 Kontaktdaten bei Rückfragen

Bei weitergehenden Fragen oder zur Unterstützung im Inbetriebsetzungsportal steht Ihnen das Team der technischen Kundenbetreuung der Stadtwerke Bochum Netz GmbH telefonisch unter 0234 / 960 - 2920 bzw. per E-Mail über [elektroinstallation@stwbo-netz.de](mailto:elektroinstallation@stwbo-netz.de) zur Verfügung.